

Kann ich mich einfach operieren lassen?

Die Krankenkassen müssen die Kosten für eine Operation übernehmen, wenn die Kriterien der Leitlinie erfüllt sind. Eine gesonderte Antragstellung ist nicht erforderlich.

Dennoch sollte immer zuerst versucht werden, ohne Operation abzunehmen. Vergessen Sie nicht, dass jede Operation ein gewisses Komplikationsrisiko nach sich zieht.

Entscheidend ist: Jeder Fall ist anders, nicht jeder Patient ist gleich! Besuchen Sie uns also, wir helfen Ihnen gerne, eine individuelle Therapie für Sie zu finden!

Ihre Ansprechpartner am Adipositas Zentrum Passau



Sabrina Maaßen
Diplomtrophologin



Dr. med. Josef Leebmann
Internist, Lipidologe



Dr. med. K. E. Gerauer
Visceralchirurg



Peter Weigl
Internist, Diabetologe

Unsere Leistungen

Termine zur Erstvorstellung
täglich nach Vereinbarung

Termine in der adipositaschirurgischen Sprechstunde
(i. d. R. nach konservativer Therapie)
Montag 09.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Um einen möglichst reibungslosen Ablauf der Sprechstunde zu ermöglichen, sollten Sie bitte folgende Unterlagen (soweit vorhanden) mitbringen:

- » Ihre Krankenkassenkarte
- » Überweisung von Ihrem Hausarzt
- » **Ernährungsprotokoll über einen Zeitraum von ca. 3 bis 6 Wochen**
- » alle Ihnen zur Verfügung stehenden medizinischen Unterlagen (insbesondere Facharztberichte über Begleiterkrankungen etc.)
- » **exakte Auflistung aller bisherigen Therapiebemühungen die Adipositas betreffend (möglichst mit Gewichtsverlauf)**
- » Bescheinigungen aller ärztlich begleiteten Therapie-maßnahmen bezüglich der Adipositas
- » **evtl. Bescheinigungen von Selbsthilfegruppen, den Weight Watchers, von Fitness Studios etc.**

Adipositas Zentrum Passau
Telefon 0851 5300 87777

Klinikum Passau
Innstraße 76 94032 Passau
Telefon 0851 5300 87777
Fax 0851 8516 5046

www.adipositas-zentrum-passau.de



Adipositas Zentrum Passau

Wir stellen uns vor



Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige,

6 von 10 Männern und fast jede zweite Frau im Alter von 18 bis 79 Jahren sind übergewichtig. Der Anteil der Personen mit Adipositas (krankhaftem Übergewicht) liegt für beide Geschlechter in etwa bei 23 %, d. h. fast jede/r vierte Deutsche ist betroffen.

Inzwischen ist anerkannt, dass es sich bei Adipositas um eine ernst zu nehmende Erkrankung handelt, die sich auf praktisch alle menschlichen Organe negativ auswirkt. Die rasante Zunahme des Diabetes mellitus Typ II stellt nur eine von vielen Folgeerkrankungen der Adipositas dar.

Leider gehen viele Betroffene erst dann zum Arzt, wenn die Adipositas schon zu dauerhaften Organschädigungen geführt hat. Oft bleibt dann nur noch der Weg der Adipositaschirurgie, d. h. es muss operiert werden, um eine Gewichtsabnahme erst möglich zu machen.

Am Adipositas Zentrum Passau haben sich Ärzte und Therapeuten verschiedener Fachdisziplinen zusammengeschlossen, um Ihnen als Patienten eine möglichst umfassende und fachlich fundierte Adipositas therapie anzubieten.

Mit diesem Flyer wollen wir uns bei Ihnen vorstellen, Ihnen aber auch evtl. Ängste nehmen, sich kompetente Hilfe einzuholen.

Gemäß unserer Philosophie:

*Wir wollen Ihr Leben leichter machen,
nicht nur auf der Waage.*



Dr. med. K. E. Gerauer
Leiter Adipositas Zentrum
Passau



Dr. med. J. Leebmann
Stv. Leiter Adipositas Zentrum
Passau



Was ist Adipositas?

Adipositas bedeutet krankhaftes Übergewicht. Die Einteilung der Adipositas orientiert sich am Body Mass Index (BMI). Dieser berechnet sich aus dem Körpergewicht in kg, geteilt durch das Quadrat der Körpergröße in m. Ein 1,8 m großer Mann mit 81 kg gerade noch normalgewichtig (BMI 25 kg/m²), bei einem BMI von 25 bis 30 kg/m² übergewichtig (bis 97 kg), ab einem BMI von mehr als 30 kg/m² liegt Adipositas vor.

Warum ist Adipositas so gefährlich?

Adipositas schadet fast allen Organsystemen des Menschen. Typische Folgeerkrankungen sind:

- » Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- » Diabetes mellitus Typ II (Zuckerkrankheit)
- » Atemstörungen (Schlafapnoe Syndrom)
- » Orthopädische Erkrankungen (vorzeitige Gelenkabnutzungen, Wirbelsäulenerkrankungen)
- » Zyklusstörungen und unerfüllter Kinderwunsch

Warum ist Adipositas so schwer zu behandeln?

Adipositas ist eine komplexe Erkrankung, die verschiedenste Ursachen hat. „Weniger essen“ alleine oder gar eine Diät, helfen nur in den seltensten Fällen. Langfristige Erfolge lassen sich nur mit einer nachhaltigen Umstellung von Ernährungs- und Lebensweise erzielen. Immer gilt es, die neue (gesündere) Lebensweise langfristig durchzuhalten. Ohne Hilfe von außen sind Rückfälle mit dem bekannten Jo-Jo- Effekt also vorprogrammiert.

Wo kann ich mir helfen lassen?

Erster Ansprechpartner sollte immer Ihr Hausarzt / Ihre Hausärztin sein. Er / Sie kennt Sie am besten. Sprechen Sie offen über Ihre Gewichtsprobleme und bitten Sie ihn um Hilfe. Sofern erforderlich, werden Sie dann an ein Adipositas Zentrum verwiesen.



Adipositas therapie – wie geht das?

Zunächst müssen organische Ursachen der Adipositas (z. B. Hormonstörungen) ausgeschlossen werden. Dies erfolgt in der Regel über eine Blutentnahme.

Dann gilt es, die Lebensweise zu hinterfragen: Was wird, in welcher Portionsgröße, wann gegessen? Hierzu benötigen wir Aufzeichnungen Ihres Essverhaltens (Ernährungsprotokolle). Wichtig ist auch, zu erfassen, ob Sie Sport betreiben oder betreiben können.

Zunächst werden wir versuchen, Ihre Ernährung zu optimieren. Hierzu stehen Ihnen unsere Fachkräfte zur Verfügung. Darüber hinaus sollte, sofern es der Gesundheitszustand zulässt, Sport fest in den Alltag integriert werden. Dies kann durch regelmäßigen Sport in Eigenregie, über ein Fitnessstudio oder bei entsprechender Indikation im Rahmen des sogenannten Reha-Sports erfolgen.

Zunächst sollte immer eine interdisziplinäre, konservative Therapie erfolgen. Dauer und Umfang sind durch die aktuell gültige Leitlinie exakt geregelt. Hierfür stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ziel ist es, dass Sie langsam, kontinuierlich und im Idealfall auf Dauer abnehmen.

Gibt es noch andere Möglichkeiten der Gewichtsabnahme?

Sollten die konservativen Therapiemaßnahmen, über einen Zeitraum von 6 bis 12 Monaten, keinen Erfolg erzielen, so besteht gemäß den aktuell gültigen Leitlinien ab einem BMI von 35 kg/m² (bei gleichzeitigem Vorliegen von Begleiterkrankungen) oder ab einem BMI von 40 kg/m² (ohne Begleiterkrankungen) die Indikation zur operativen Therapie. Gleiches gilt, wenn von Anfang an klar ist, dass Sie ohne Operation nicht abnehmen können (z. B. extremes Übergewicht, orthopädische Begleiterkrankungen, die Sport unmöglich machen). Die Indikation zur OP muss dabei im Team, also interdisziplinär gestellt werden.